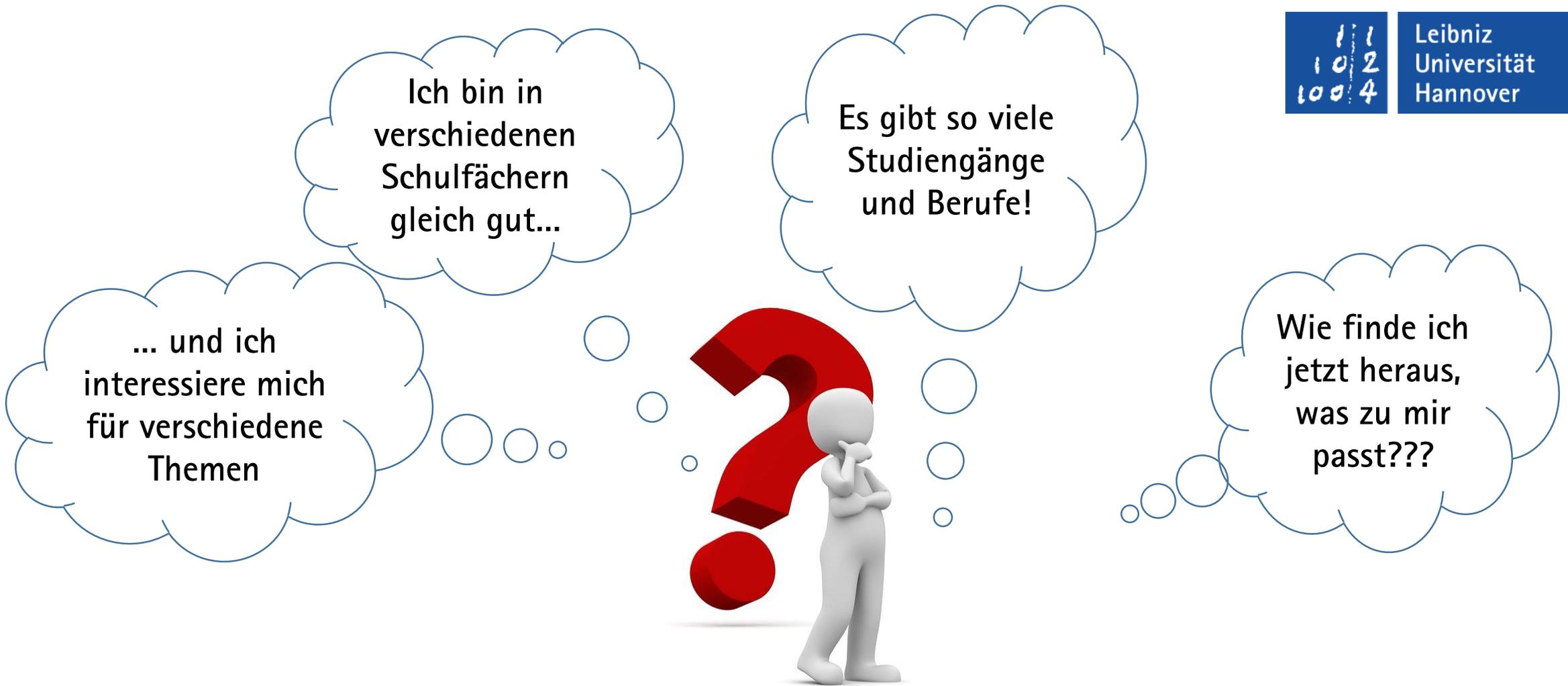


HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE

Herzlich Willkommen

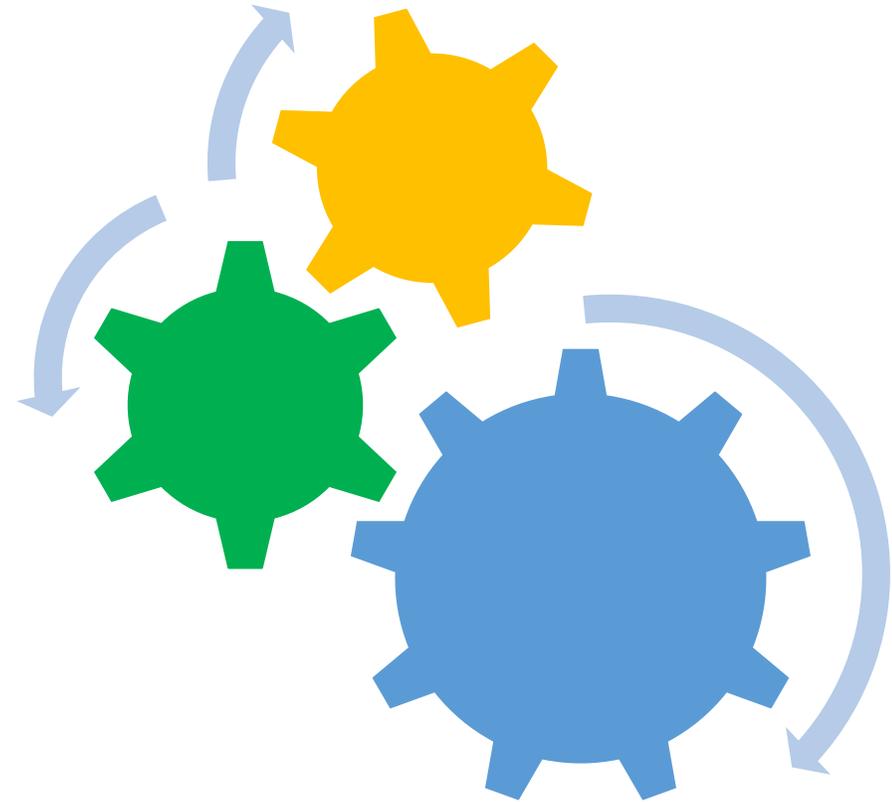
zum Vortrag zur Studienwahlentscheidung



Viele **verschiedene** Gedanken und Wünsche können einem durch den Kopf gehen.... und sind manchmal gar nicht einfach miteinander zu vereinbaren.

Die 3 Schritte der Entscheidungsfindung

1. Orientierung
2. Entscheidung
3. Realisierung



Schritt 1: Orientierung und Selbstreflexion

Meine Interessen

- Was mag ich in der Schule und in der Freizeit gern?
- Was interessiert mich – womit beschäftige ich mich freiwillig? Politische Themen, technische Tüfteleien, Videos drehen...
- In welchen Situationen hat mich etwas so gepackt, dass ich darüber die Zeit vergessen habe.



Meine Fähigkeiten

- Was kann ich in der Schule gut? Was kann ich in der Freizeit gut?
- Wo liegen meine Begabungen?
- Wo bekomme ich Rückmeldung von anderen, dass ich etwas gut kann?
Z.B. erklären, handwerken, organisieren ...

SKILLS

Mein Ziele und Wünsche



- **Was ist für später ein Traum?**
Z.B. im Ausland arbeiten, Bedeutendes erfinden/erforschen, sich selbständig machen...
- **Was ist mir für später sehr wichtig?**
Z.B. im sozialen Bereich arbeiten, in festen Strukturen arbeiten, eigenverantwortlich arbeiten, Sicherheit ...
- **Wer oder was imponiert mir?**
Was ist es genau, was mich dabei anspricht?



Kostenloses Selbstreflexionstool: www.profilpass.de

Welche Studiengänge passen zu meinen Interessen, Fähigkeiten, Wünschen?

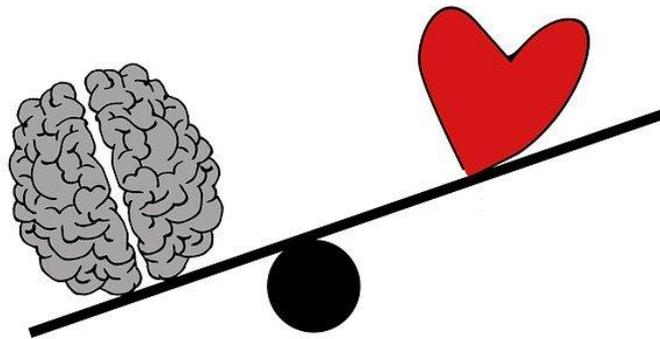
- Recherchemöglichkeiten nutzen
z.B. www.hochschulkompass.de
- Selbsttests ausprobieren:
www.uni-hannover.de/selbsttests
- Erfahrungen sammeln: Praktikum, Schnupperstudium,....
- Beratungsangebote wahrnehmen

www.uni-hannover.de/studienwahl

Schritt 2: Entscheidung

Individuelle Entscheidungsmuster

Zwei Ebenen der Entscheidungsfindung:



- Das bewusste Denken
→ Kopf
- Intuitive Handlungs- und Entscheidungsreaktionen
→ Bauch



Was hilft bei der Entscheidungsfindung?

- **Gute Mischung aus:**
 - systematischer Vorgehensweise
 - plus Bauchgefühl
 - Lassen Sie sich nicht verunsichern!
- **Für den Kopf:**
 - Termine setzen!
 - Ergebnisse und Zwischenschritte aufschreiben!
 - Pro`s und Contra`s abwägen
- **Für den Bauch:**
 - Sorgen Sie dafür, dass es Ihnen **gut geht!!**
 - Nehmen Sie „Bauchgrummeln“ ernst

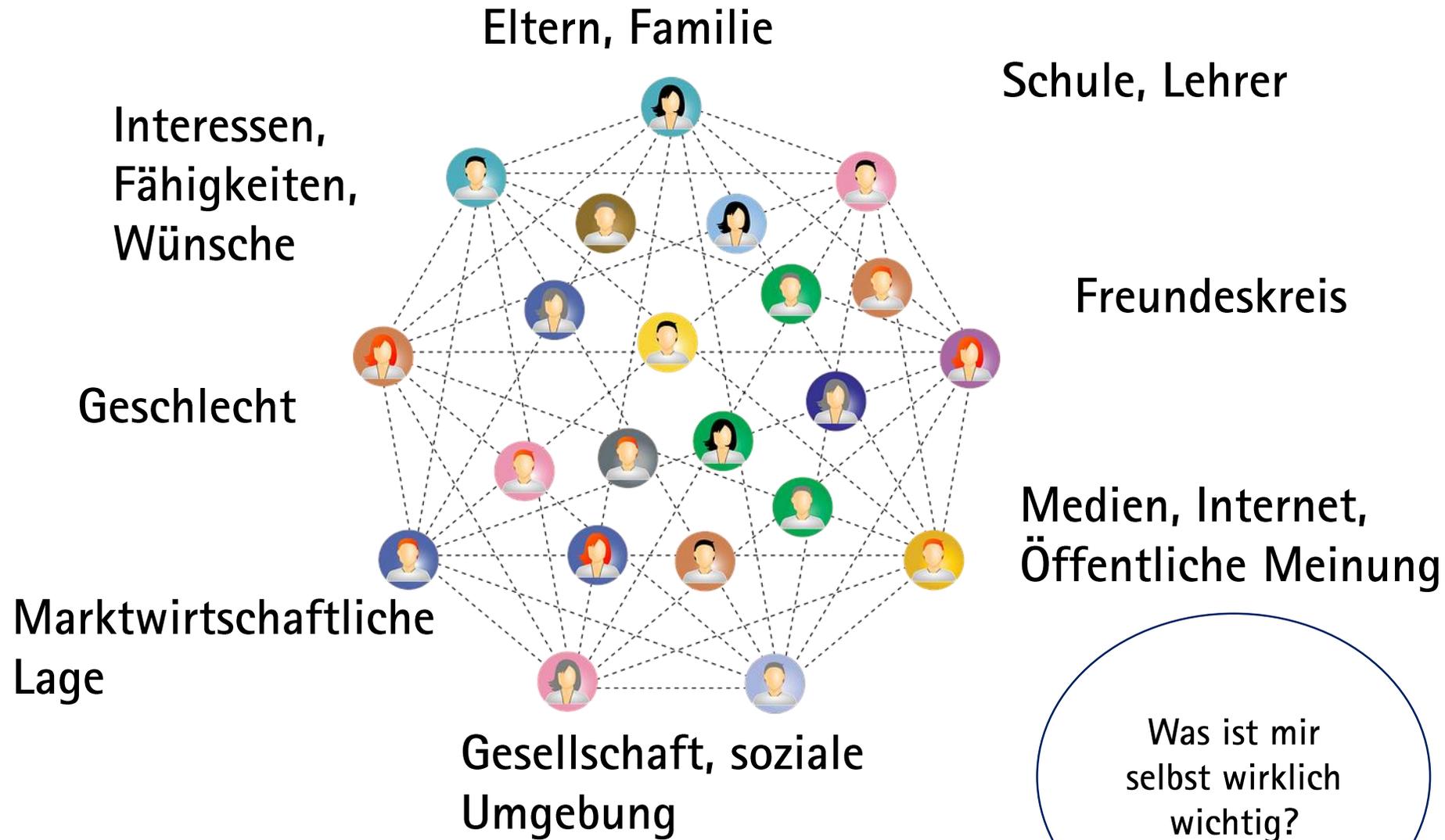




Sie haben schon viel Erfahrung, die Sie nutzen können!

- Was hat Ihnen bei früheren „guten“ Entscheidungen geholfen?
- Wer oder was kann Ihnen bei dieser Entscheidung weiterhelfen?

Einflussfaktoren



Innere und äußere Motive

- Innere (intrinsische) Motive
 - Ich mache etwas um seiner selbst willen:
 - weil es mir Spaß macht
 - oder mir sinnvoll erscheint
 - Es mich interessiert und meine Neugier weckt
- Äußere (extrinsische) Motive
 - durch Anreize von außen
 - z.B. gutes Gehalt
 - Hohes Ansehen
 - Es wird von mir erwartet

Was hilft NICHT bei der Entscheidungsfindung?

Erschwerende Gedanken:



- Eine Entscheidung muss für immer und ewig richtig sein
- Nur wenn ich alle Folgen einer Entscheidung kenne, kann ich sie treffen
- Nur wenn alle (oder mir wichtige) Menschen mit meiner Entscheidung einverstanden sind, kann ich sie treffen
- Nur wenn eine Entscheidung keinerlei negative Konsequenzen hat, kann ich sie treffen
- Besser ich treffe keine Entscheidung

Eine 100% Garantie, dass Sie richtig entscheiden, gibt es im Vorfeld nicht, aber sie können:

- Ihre Fähigkeiten und Interessen berücksichtigen
- sich ausreichend Zeit für die Suche und Auswertung nehmen
- anderen kritisch zuhören
- aktiv handeln – nicht passiv abwarten
- darauf achten, welche Informationen und Anregungen für Sie wirklich hilfreich sind und zu Ihnen passen



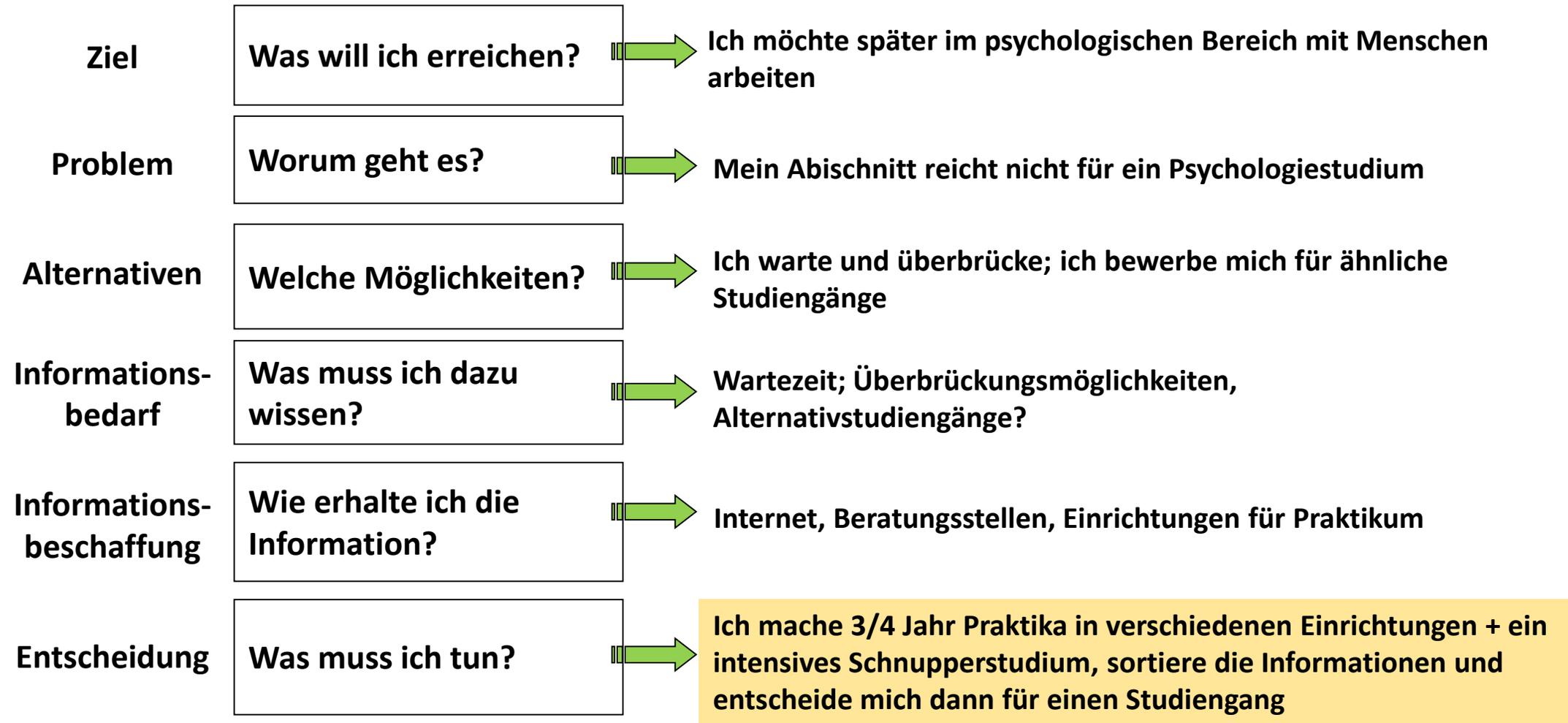
3. Schritt: Realisierung

- Geeignete Hochschule(n) suchen
- Erkunden von Aussichten und Chancen von Studienwegen
 - Passen die Zugangsvoraussetzungen?
 - Passen die Studieninhalte?
 - Passen die Rahmenbedingungen?
- Bewerben
- „Plan B“ für evtl. Absagen entwickeln
- Einschreiben
(oder Plan B umsetzen)



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Entscheidungsprozess: Plan B



Was ist noch zu berücksichtigen?

- Entscheiden ist ein Prozess der Zeit braucht
- Zweifeln und Schwanken gehört meist mit dazu
- Bei Entscheidungsschwierigkeiten und offenen Fragen: Beratung nutzen!



Zeit für Ihre Fragen!

Die Zentrale Studienberatung hilft gern weiter:

- studienberatung@uni-hannover.de
- Tel: +49 511 762 5580
- www.uni-hannover.de/studienberatung

Die Zentrale Studienberatung auf Instagram: [instagram.com/uni_hannover](https://www.instagram.com/uni_hannover)

Die Zentrale Studienberatung auf Facebook: [facebook.com/UniHannover.ZSB](https://www.facebook.com/UniHannover.ZSB)

